

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 10.04.2014

Tagungsort: Gemeindesaal Thekoa

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann

Herr Fleth

Frau Klemens

Herr Masmeier

Herr Müller

Herr Nockemann

Bezirksbürgermeisterin

CDU

Frau Dehmel

Herr Kramer

Herr Nolte

Herr Sprungmann

Herr Thiessen

ab 18.05 Uhr (TOP 13)

ab 17.40 Uhr (TOP 15)

ab 17.45 Uhr (TOP 15)

ab 18.55 Uhr (TOP 6)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

BfB

Frau Jakusseit

FDP

Frau Metzger

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Frau Geilhaar

Nicht anwesend:

Die Linke

Herr Formanski

Gäste

Herr Geißler

Herr Jung

Herr Dr. Kroepke

Herr Schönweitz

Herr Tischendorf

Herr Neugebauer

Ortschaftsref. Eckardtsheim

Stadtkonzepte Jung, Köln

Stadtwerke Bielefeld GmbH

Büro Pesch + Partner

Büro G/S/S

Sennestadt GmbH

Zu TOP 1 + 21

Zu TOP 3 + 7

Zu TOP 7

Zu TOP 13

Zu TOP 15

Verwaltung

Herr Hofmeister

Frau Wißmann

Herr Dodenhoff

Frau Stenker

Umweltamt

Umweltbetrieb

Bauamt

Bauamt

Zu TOP 7

Zu TOP 14

Zu TOP 15

Zu TOP 15

Herr Grabe
Frau Schwabedissen

Bezirksamt Sennestadt
Bezirksamt Sennestadt

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Klemens eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, diese auf Grund der Anwesenheit verschiedener Berichterstatterinnen und Berichterstatter flexibel handhaben zu wollen.

Die einzelnen Punkte werden in folgender Reihenfolge behandelt.
Öffentlicher Teil: TOP 1, 2, 14, 15, 13, 7, 3, 4, 5, 6, 8 - 12, 16;
nichtöffentlicher Teil: wie vorgesehen TOP17 – 27.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

1.1 Herr Geißler, Ortschaftsreferent Eckardtsheim, stellt diverse Fragen, die sich auf den Ortsteil beziehen.

- a) Wann wird der Heidegrundweg saniert?
- b) Wann werden die Haltestellen entlang der Verler Straße baulich sicherer gemacht?

Herr Grabe antwortet, dass die Sanierung des Heidegrundweges im Sommer dieses Jahres durchgeführt werden solle.

Ebenso sollen die Haltestellen Kuhloweg und Paul-Gerhardt-Weg in den kommenden Monaten umgestaltet werden.

Herr Dr. Schumacher wirft die Frage ein, ob bekannt sei, was mit dem Gebäude der ehemaligen Sparkasse an der Verler Straße passieren solle.

Herr Geißler berichtet, dass das Gebäude im Bestand der Sparkasse Bielefeld sei. Näheres sei ihm nicht bekannt.

1.2 Herr Peter Gabriel bemängelt den seit Jahren schlechten Zustand der Alten Paderborner Landstraße und fragt, ob und ggf. wann hier Sanierungsmaßnahmen vorgesehen seien.

Herr Grabe nimmt Stellung, kann derzeit aber keine Lösung anbieten.

1.3 Herr Harald Müller macht auf die seiner Meinung nach irritierende Beschilderung der Industriestraße aufmerksam. Es seien dort Halteverbotsschilder aufgestellt, die aber nach Aussage der Straßenverkehrsabteilung nicht für die Haltebuchten gelten würden. Dies sei für den Autofahrer so nicht erkennbar.

1.4 Herr Rüter, Altmühlstraße, stellt eine Frage nach der zukünftigen Straßenbahnlinie 5. Seiner Meinung nach müsse es möglich sein, statt die Linie 5 von Heepen nach Sennestadt zu führen, nur die bestehende Linie 1 zu verlängern, wenn Heepen dem Bau der Linie 5 nicht zustimme.
Frau Klemens erläutert den Zusammenhang.

1.5 Herr Wehrmann befürwortet die Entscheidung, die zukünftige Stadtbahnlinie 5 als Niederflurbahn vorzusehen.
Ein weiterer Herr stimmt Herrn Wehrmann zu.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 27.02.2014

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

3.1 Informationsveranstaltung zur Stadtbahnlinie 5

Herr Jung berichtet von der Informationsveranstaltung zur Stadtbahnlinie 5 am Dienstag, 08.04.2014, für Sennestädter Geschäftsleute, die gut besucht war und positiv verlaufen sei.

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

3.2 15 Jahre PIA in Heideblümchen

Am Samstag, 10.05.2014, feiert die Jugendeinrichtung PIA des DRK in Heideblümchen ihr 15jähriges Bestehen.
Die Einladung dazu ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

3.3 Osterfeuer im Stadtbezirk Sennestadt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beiden traditionellen Osterfeuer in Sennestadt.

Am Ostersonntag, 19.04.2014, findet das Osterfeuer des Sennestadtvereins e.V. unter Mitwirkung der Feuerwehr Sennestadt und der Dalbker Schützen ab 18.00 Uhr auf dem Gelände am Ramsbrocking statt.

Die Feuerwehr Eckardtsheim veranstaltet ihr Osterfeuer am Sonntag, 20.04.2014, ab 18.00 Uhr am Paracelsusweg.

3.4 Bewilligung des Zuschusses aus der Sportpauschale für den Trimpfad

Der Bewilligungsbescheid liegt jetzt vor . Aus der Sportpauschale 2013 des Landes NRW wird ein Zuschuss in Höhe von 10.250,00 € gewährt.

3.5 Buslinien in Bielefeld-Sennestadt

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Sennebahn ihre Fahrzeiten zum Fahrplanwechsel aus technischen Gründen noch nicht ändern kann. Aus diesem Grund gibt es vorläufig auch keine Veränderungen bezüglich der Busanbindungszeiten aus der Sennestadt. Es bleibt somit vorerst alles beim Alten.

3.6 Verlängerung der Bauarbeiten an der Lämershagener Straße

Wie das Amt für Verkehr mitteilt, verlängern sich die Bauarbeiten an der Lämershagener Straße noch bis zum 25.04.2014.

Herr Müller bittet um Auskunft, wie weit der Ausbau der Stromtrasse durch die Fa. Amprion zu Behinderungen auf der Lämershagener Straße führt.

Diese Frage kann heute nicht beantwortet werden.

Frau Klemens teilt abschließend mit, dass ihr eine Einladung des Vereins „Bielefeld pro Nahverkehr“ e.V. an die Mitglieder der Bezirksvertretung zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 05.05.2014 zum Thema „Stadtbahn“ vorliege.

Die Einladung ist auch an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Lärmschutz für die Gildemeister-, Morse- und Schlinghofstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7016/2009-2014

Hierzu teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Auswertung der Verkehrszählung in den genannten Straßen mittlerweile abgeschlossen sei. Die daraus resultierenden Lärmwerte würden dann in form von Rasterlärnkarten dargestellt, die die Straßenverkehrsbehörde auswerten müsse, um dann ggf. entsprechende Anordnungen zu erteilen.

Das Ergebnis könne allerdings in der heutigen Sitzung noch nicht präsentiert werden.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.2 Sanierung Paderborner Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7285/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Landesbetriebes „Straßen.NRW“ dazu vor. Sie lautet:

Straßenbauarbeiten auf der L756 zwischen Schloß Holte-Stukenbrock und Bielefeld Einbahnstraße in Richtung Bielefeld

Von Mittwoch (19.3.) bis voraussichtlich Ende Mai 2014 lässt die Straßen.NRW Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe auf der L756 zwischen Schloß Holte-Stukenbrock und Bielefeld Straßenbauarbeiten durchführen.

Die Baustrecke beginnt an der Kreuzung Oerlinghauser Straße (L751)/Bielefelder Straße (L756) und endet ca. 250 Meter vor der Kreuzung Morsestraße/Paderborner Straße (L756). Hier wird auf etwa 2,5 Kilometer Länge die vorhandene Fahrbahn ca. 10 – 12 Zentimeter abgefräst und neuer Asphalt in gleicher Stärke eingebaut.

Auf einem Teilstück der Baustrecke, von der Oerlinghauser Straße (L751) bis zur Dalbker Straße, wird der vorhandene Straßenquerschnitt umgestaltet. Hier wird auf der Südseite der L756 ein 2,25 Meter breiter Geh-/Radweg angelegt, der durch einem 1,25 Meter breiten Trennstreifen von der Fahrbahn abgesetzt ist. Die neue Fahrbahnbreite der L 756 beträgt dann 7,50 Meter. Ab der Dalbker Straße wird die Fahrbahn in vorhandener Breite von 11 Meter saniert, da ab hier Geh-/Radwege vorhanden sind.

Der vorhandene Straßenquerschnitt reicht nicht aus, um den Durchgangsverkehr 2-streifig an der Baustelle vorbeizuführen. Daher wird der Verkehr während der gesamten Bauzeit in einer Fahrtrichtung – von Stukenbrock kommend in Richtung Bielefeld - an der Baustelle vorbeigeführt. Der Verkehr der Gegenrichtung wird ab der Kreuzung Verler Straße (L787)/ Paderborner Straße (L756) über die Verler Straße (L787) – Sender Straße/ Heideblümchenstraße (K44) - Sender Straße/Landerdamm (L790) – Schlossstraße/Oerlinghauser Straße (L751) zur Kreuzung L756/ L751 umgeleitet.

Um die Kreuzung der Oerlinghauser Straße (L751)/ Bielefelder Straße (L756) leistungsfähiger zu gestalten, werden zwei Rechtsabbiegespuren eingebaut: aus Richtung Bielefeld zur A33 und von der A33 in Richtung Stukenbrock. Hierfür muss auch die Ampel umgebaut werden.

Herr Müller gibt sich mit der Antwort nicht zufrieden. Er wünscht, so wie es auch ursprünglich von Herrn Sprungmann gefordert wurde, einen genauen **Ablaufplan**.

Herr Grabe sagt, die Verwaltung werde einen entsprechenden Plan nachliefern.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.3 **Anmeldezahlen Johannes-Rau-Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7286/2009-2014

Herr Grabe teilt mit, dass es an der Johannes-Rau-Schule für das Schuljahr 2014/2015 zurzeit nur 3 Anmeldungen für die Eingangsklasse gebe.

Es sei somit absehbar, dass die Auflösung der Schule demnächst zur Entscheidung anstehen und die politischen Gremien durchlaufen werde.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.4 **Verkehrssicherheit Verler Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7287/2009-2014

Herr Grabe teilt mit, dass die Unterlagen aus Eckardtsheim, die erst zur letzten Sitzung von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde auf Grund der Kürze der Zeit noch nicht überprüft werden konnten.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.5 **Verkehrssicherungspflicht an der Krackser Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7288/2009-2014

Herr Grabe teilt mit, dass derzeit keine Beanstandungen zu verzeichnen seien. Er fahre selbst häufig mit dem Fahrrad die Strecke auf dem Weg zwischen seinen beiden Dienststellen in Senne und Sennestadt entlang und habe akut keine „Bedrohung“ durch aufgeschichtetes Material feststellen können.

Man werde die Situation aber weiter beobachten.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.6 **Bauzeitenplan Elbeallee**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7289/2009-2014

Zu Beginn der Sitzung ist der vom Amt für Verkehr erstellte Bauzeitenplan an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Herr Nolte bittet darum, zukünftig bereits im Vorfeld einer Baumaßnahme der Bezirksvertretung einen Bauzeitenplan zukommen zu lassen. Bei der Baumaßnahme Elbeallee herrsche der Eindruck vor, dass über längere Zeitabschnitte dort nicht gearbeitet worden sei und es dadurch unnötig zu Verzögerungen der gesamten Maßnahme gekommen sei.

Herr Nockemann unterstreicht die Äußerungen von Herrn Nolte.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.7 **Polizeipräsenz in Sennestadt - Wache an der Elbeallee**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7290/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des für Sennestadt zuständigen Bezirksdienstes der Polizei Bielefeld vor. Sie lautet:

Zu Frage 1

Bei der Polizeidienststelle in der Elbeallee handelt es sich nicht um eine Polizeiwache!

Diese Dienststelle ist ein Polizeibüro und im Gegensatz zu einer Wache nicht ständig geöffnet und/oder besetzt. Trotz einer Personalreduzierung im Sennestädter Polizeibezirkdienst von 33 % seit dem letzten Jahr, bieten wir den Sennestädter Bürgerinnen und Bürgern weiterhin dreimal in der Woche Sprechzeiten an. Die einzelnen Öffnungszeiten ersehen Sie weiter unten. Während dieser Öffnungszeiten ist mindestens einer der beiden Sennestädter Bezirksbeamten anwesend.

Weiterhin haben wir in Sennestadt auch weiterhin täglich, rund um die Uhr, eigens eine Funkstreifenbesatzung eingesetzt, die im hiesigen Bereich das Einsatzgeschehen im täglichen Dienst wahrnimmt sowie ferner Präsenzdienste leistet. Diese Polizeibeamtinnen und -beamte beginnen und beenden ihren Dienst ebenfalls in Sennestadt im Polizeibüro an der Elbeallee, um so im Einsatzfalle schnellstmöglich zur Verfügung stehen zu können.

Zu Frage 2

Die von Herrn Sprungmann in seiner Anfrage identifizierten Angsträume sind der Polizei bekannt.

Auch außerhalb von Sennestadt ist die Sicherheit im öffentlichen städtischen Raum zu einem wesentlichen Thema der gegenwärtigen Stadtpolitik und Stadtplanung geworden. Die Kommunen reagieren auf die Handlungsanforderungen mit diversen Maßnahmen, die am Leitbild der "sicheren Stadt" orientiert sind. Die Herstellung von Sicherheit hat sich daher in den letzten Jahren zu einem bevorzugten Aufgabenfeld von Politikern unterschiedlichster Couleur entwickelt. Durch die Verschärfung der Strafgesetzgebung, verdachtsunabhängige Personenkontrollen, die Intensivierung von Streifengängen der Polizei, privaten Sicherheitsdiensten und Sicherheitswachen, die Videoüberwachung öffentlicher Plätze und dergleichen mehr, soll das geschwundene Sicherheitsempfinden wieder hergestellt werden. Auch die Planungsprofessionen haben sich zwischenzeitlich der Thematik angenommen und versuchen durch aufwertende Umgestaltungen von Freiflächen, Verstärkung der Beleuchtung, Schaffung von Frauenparkplätzen und durch das Zurückschneiden städtischen Grüns, dem Unsicherheitsempfinden im öffentlichen Raum gerecht zu werden.

Die in der Anfrage angesprochenen gesellschaftspolitischen Phänomene lassen sich allerdings, wie andernorts übrigens auch, mit polizeilichen Mitteln allein kaum in den Griff bekommen. Die Bielefelder Polizei arbeitet im Zuge ihrer gesetzlichen Aufgabenzuweisung, zusammen mit der Kommune, an dieser Thematik. Für Sennestadt läßt sich feststellen, daß nach polizeilichen Kontrollen der angesprochenen Szene über Jahre hinweg lediglich Verdrängungseffekte zu verzeichnen waren, z. B. vom Bullerbachtal hinter den KiK, an den Sennestadtteich usw..

Unabhängig von dieser Anfrage wird die Frage nach den Öffnungszeiten der Sennestädter Bezirkswache gestellt.

Herr Grabe teilt mit, der Bezirksdienst sei in seinem Büro an der Elbeallee 117 jeweils montags und mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr erreichbar.

-.-.-

Zu Punkt 4.8 **Rodung am Haus Neuland**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7291/2009-2014

Herr Grabe teilt mit, dass es sich nach Auskunft des Eigentümers, Haus Neuland e.V., bei den dort durchgeführten Arbeiten um forstliche Pflegemaßnahmen mit Schwerpunkt auf der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht für die Zufahrt und zum Gebäudeschutz handelt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Zweispuriger Verkehrsversuch auf der L 756 im Ortsbereich Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7292/2009-2014

Der gemeinsame Antrag aller Fraktionen und Parteienvertreter und -vertreterinnen wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet das Amt für Verkehr kurzfristig eine Einigung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW für einen zweispurigen Verkehrsversuch auf der L 756 im Ortsbereich Sennestadt mit oberirdischer Querungsmöglichkeit in Höhe der Kreuzkirche zu erwirken.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW**

Zu Punkt 6.1 **PKW-Verkehr - Schopketalweg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7276/2009-2014

Herr Grabe schlägt einen Prüfauftrag an die Verwaltung mit anschließendem Bericht vor.

Herr Müller vertritt die Ansicht, dass eine generelle Sperrung des Schopketalweges für Kraftfahrzeuge - ausgenommen der Anlieger – hier nicht infrage komme.

Er macht außerdem darauf aufmerksam, dass an der Einmündung vom Senner Hellweg zum Schopketalweg ein Verkehrszeichen fehle, das vermutlich verloren gegangen sei.

Außerdem sei auf dem Schopketalweg eine Geschwindigkeit von 60 km/h erlaubt. Das sollte auf 50 km/h gesenkt werden.

Herr Nolte teilt die Ansicht von Herrn Müller, würde aber grundsätzlich einen Prüfauftrag an die Straßenverkehrsbehörde begrüßen.

Dem stimmen auch die übrigen BV-Mitglieder zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Geschwindigkeitsüberschreitungen am Schopketalweg vermieden werden können.

Hierüber ist der Bezirksvertretung Bericht zu erstatten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 **AST-Verkehr in Sennestadt**
Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7363/2009-2014

Herr Grabe erläutert den Sachverhalt, dass Bürger aus Sennestadt, die den AST-Verkehr nutzen möchten, häufig nicht bedient werden.

Herr Müller bestätigt, dass ihm diese Aussage auch von Bürgern zugetragen worden sei.

Herr Nolte möchte wissen, wie die Rahmenbedingungen für den AST-Verkehr seien.

Der ihm Zuschauerraum anwesende Herr Wehrmann, der selbst als Taxifahrer tätig ist, wird von der Bezirksvertretung zur Situation angehört.

Er berichtet, dass nur selbständige Taxiunternehmer den AST-Verkehr übernehmen dürften.

Das sei für viele Unternehmer aber finanziell unattraktiv. So komme es vor, dass ein Unternehmer, der wegen einer AST-Fahrt z. B. von Bielefeld-Zentrum nach Sennestadt fahren müsse, diese Fahrt ablehne.

Der Sennestädter Taxiunternehmer Joachim habe seines Wissens vor längerer Zeit einen Antrag gestellt, den AST-Verkehr für Sennestadt zu übernehmen. Er habe bis heute keine Antwort erhalten.

Die Bezirksvertretung bittet darum, das Anliegen des „Runden Tisches Seniorenarbeit“ an die zuständigen Stellen weiterzuleiten und ihr über das Ergebnis zu berichten.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 7

KWK-Modellkommune -Feinkonzept Wettbewerbsbeitrag

Herr Hofmeister, Umweltamt, und Herr Jung, Büro Stadtkonzepte, Köln, berichten zur Informationsvorlage über den aktuellen Sachstand.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

Kenntnisnahme

Zu Punkt 8

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7062/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2014 - 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7078/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 10

Förderung des Fuß- und Radverkehrs
hier: Darstellung der Ist-Situation und Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7193/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 11

Aufmarkieren von Radverkehrsanlagen in der Sprungbachstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7221/2009-2014

Herr Müller, SPD-Fraktion, und auch Herr Nolte, CDU-Fraktion, sehen beide etliche Gefahrenpunkte im Bereich der Sprungbachstraße. Sie sind der Ansicht, dass die geplante Radwegemarkierung keine wirkliche Sicherheit für Fahrradfahrer bietet.

Außerdem wird angemerkt, dass die Zulieferer des BMW-Autohauses ihre LKWs häufig an der Sprungbachstraße abstellen.

Herr Grabe erläutert, dass die Einrichtung eines Radweges zwangsläufig für diesen Bereich ein Halteverbot nach sich ziehe.

Frau Metzger teilt mit, dass sie der Vorlage nicht zustimmen werde, da ihrer Meinung nach dort „unnötig“ Geld ausgegeben werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

Auf der Fahrbahn der Sprungbachstraße werden (nach Instandsetzung der Fahrbahndecke) auf insgesamt ca. 300 m Länge in den Abschnitten >Ramsbrockring bis Bleicherfeldstraße< und >Haus-Nr. 102 (südlicher Ortsausgang) bis Morsestraße< Radverkehrsanlagen aufmarkiert. Ziel ist die Förderung des Radverkehrs im Bezirk.

Die Beschlussfassung erfolgt im Sinne der beiliegenden Planunterlagen:

Anlage1 – Übersichtskarte, **Anlage2** – Lageplan Nordabschnitt, **Anlage3** – Lageplan Südabschnitt, **Anlage4** – Straßenquerschnitt.

dafür: 4 Stimmen

dagegen: 1 Stimme

Enthaltungen: 9 Stimmen

- mit Mehrheit bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 12

Werbung auf öffentlichen und im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücken in der Stadt Bielefeld, - Sachstand zur Umsetzung des Werbekonzeptes der Fa. DSM Ströer GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7235/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis mit der Feststellung, dass der Stadtbezirk Sennestadt nicht betroffen ist.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 13

Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt) Nutzungsperspektiven für vier Standorte in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7275/2009-2014

Herr Schönweitz vom Gutachterbüro Pesch + Partner berichtet zur

Vorlage.

Herr Nolte bittet darum, bei den Überplanungen zur zukünftigen Nutzung des Geländes und ggf. von Gebäudeteilen der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule den Reichowschen Gedanken aufzunehmen.

Beschluss:

1. Das Konzept „Nutzungsperspektiven für vier Standorte in Sennestadt“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Weiterentwicklung der städtischen Grundstücke der Adolf-Reichwein-Schule und der Comeniusschule im Sinne der Empfehlung des Gutachtens wird zugestimmt.
Den Empfehlungen des Gutachtens zur Nutzung der Maiwiese wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

**Umsetzung des Integrierten städtebaulichen
Entwicklungs-konzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK
Stadtumbau Sennestadt) Wohnumfeldgestaltung Württemberger
Allee**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7205/2009-2014

Frau Wißmann, Umweltbetrieb, erläutert die Vorlage und nimmt zu Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Herr Müller merkt an, dass es noch einen weiteren bedeutsamen Weg von der Straße Am Stadion in Richtung Teutoburger Wald führe. Dieser Weg sei hier nicht berücksichtigt. Er halte es aber für wichtig, dass dieser Weg mit in die Planungen einbezogen werde.

Frau Wißmann sagt eine Prüfung zu.

Beschluss:

Dem Entwurf zur Wohnumfeldgestaltung Württemberger Allee wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

**Umsetzung des integrierten städtebaulichen
Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK**

Stadtumbau Sennestadt)
Aufwertung und Weiterentwicklung des dezentralen
Quartierszentrums Hirsch-/ Kaufweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7303/2009-2014

Herr Dodenhoff, Bauamt, erläutert die Hintergründe für die Einbringung der heutigen Vorlage.

Anschließend trägt Herr Tischendorf vom Büro Gasse / Schumacher / Schramm – Landschaftsarchitekten per Power-Point-Präsentation vor, was das Büro bei der Untersuchung des Quartiers vorgefunden habe und was man beabsichtige, dort zu verändern, um wieder ein attraktives Wohnen in dem Bereich zu ermöglichen.

Die Vorlage findet allgemeine Zustimmung bei den BV-Mitgliedern.

Beschluss:

Dem Entwurf zur Aufwertung des Quartierszentrums am Hirsch-/Kaufweg wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe berichtet:

16.1 Die Sichtdreiecke an der Einmündung von der Senefelderstraße auf die Lämershagener Straße sind wieder frei, so dass der Verkehr auf der vorfahrtberechtigten Lämershagener Straße in beiden Richtungen einschließlich des Radverkehrs wieder einsehbar ist.

16.2 Der für die heutige Sitzung angekündigte Gesundheitsbericht Kinder wird aus zeitlichen Gründen auf die September-Sitzung der Bezirksvertretung verschoben. Die Sitzung findet am 11.09.2014 statt.

-.-.-

Im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil nimmt Frau Klemens mit einem Rückblick auf ihr politisches Wirken Abschied von allen Mitgliedern der Bezirksvertretung und den übrigen anwesenden Zuhörern, da sie sich mit Ablauf dieser Legislaturperiode aus der Politik zurückzieht und heute zum letzten Mal eine Sitzung der Bezirksvertretung leitet.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bedanken sich bei Frau Klemens und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Bielefeld, 24.04.2014

E. Klemens
Bezirksbürgermeisterin

C. Schwabedissen
Schriftführerin